

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 113 (1987)
Heft: 37

Rubrik: Gesucht wird...

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

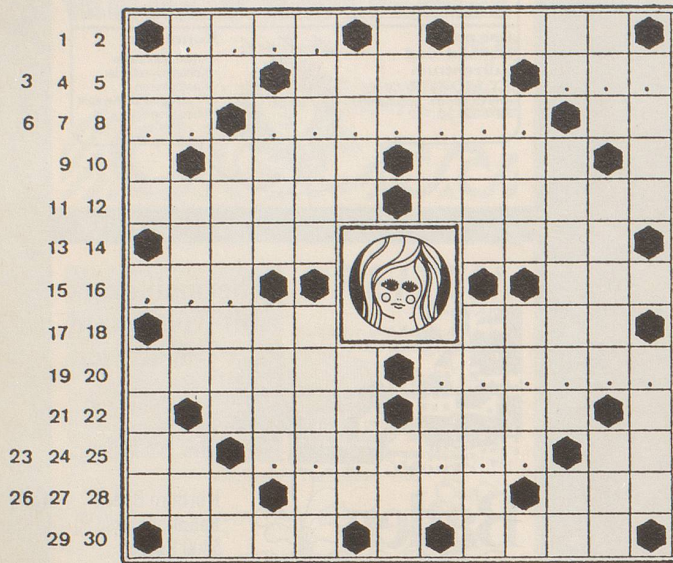
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 24.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

	3	6								23	26									
1	4	7	9	11	13	15	17	19	21	24	27	29								
2	5	8	10	12	14	16	18	20	22	25	28	30								



vw

Nach Septembertagewittern ...

Waagrecht: 1 ??r?; 2 wird aus Früchten gepresst; 3 gefiederter Schwätzer; 4 durch den Wein bekannte spanische Landschaft; 5 ???; 6 ??; 7 ??????; 8 kleine Technische Universität; 9 vergrößert millionenfach; 10 das Aufgeld über dem Nennwert; 11 auf die hohe Kante oder in tiefe Tresore legen; 12 Bischofssitz an der Mündung der Loire; 13 erhebt sich auf 3578 m im Departement Isère; 14 deutscher Maler und Rokoko-Dekorateur (1710–81); 15 v??; 16 macht Genossen zu Schweizern; 17 ist dauernd neu zu beurteilen; 18 in, indem, italienisch; 19 wärmt mit Holz und knallt mit Kanonen; 20 ??????; 21 Wortteil für Hölzernes (y = i); 22 die Najaden als Muschelfamilie; 23 elektrisch mit Kurzschluss; 24 ??????; 25 spielt Hockey auf Gras oder Eis; 26 vereinigt Stromlieferanten der Ostschweiz; 27 Atoll-Republik im Pazifik; 28 grösste Heeresinheit klein geschrieben; 29 musikalischer Expressionist aus Wien (1885–1935); 30 spanischer Maler der Träume und Traumfiguren.

Senkrecht: 1 so packt der Hund; 2 frühes Wagner-Werk; 3 fragt nach dem Besitz; 4 Hafentadt der Grafschaft Dorset; 5 empfehlenswerte kleine Anerkennung; 6 musste Heras Rache spüren; 7 Schriftsteller und 1958 auch Informationsminister de Gaulles; 8 meist viel längerer Kommissionsentwurf; 9 machte Zeus das Lieben schwer; 10 knickrige Knauserei; 11 hilfreiche, aber auch bösartige Medikamente; 12 Sp-loser Spatz; 13 Land der Öle, Teppiche und Ölteppiche; 14 kleine Anmerkung; 15 macht Musik oder Töpfe; 16 sollte man, statt nur davon zu reden; 17 klassischer Schützenjäger; 18 hohe Kunst an Reck und Barren; 19 sprödes Schwermetall im Braunstein; 20 norwegischer Dichter; 21 die etwas älter gewordene Lollobrigida; 22 wird zu Laken gewoben; 23 kleine Seemeile; 24 er tötete seine Gattin Desdemona; 25 fürstlicher Nachbar; 26 ein hoffentlich gutes Werk; 27 englischer Dichter und Nobelpreisträger; 28 Unterwasserräuber; 29 birgt den Kern in harter Schale; 30 zwei Meister der niederländischen Malerei.

Auflösung des Kreuzworträtsels Nr. 36

Wer nicht lächeln kann, soll keinen Laden aufmachen.
(Chinesische Weisheit)

Waagrecht: 1 Star, 2 wer, 3 Nobs, 4 Oel, 5 nicht, 6 lae, 7 Li, 8 Verhoer, 9 NE, 10 cheln, 11 kann, 12 Riet, 13 Lese, 14 Ebbe, 15 Ria, 16 soll, 17 Kresse, 18 keinen, 19 Eisberg, 20 ego, 21 Narni, 22 pur, 23 Laden, 24 aufma, 25 oder, 26 chen, 27 Elen, 28 Geo(graphie), 29 Kefen, 30 und, 31 Napf, 32 lang.

Senkrecht: 1 Sol, 2 Lek, 3 Eloge, 4 Teich, 5 Brigade, 6 Al, 7 Erbe, 8 Odeon, 9 Vliese, 10 er, 11 Nene, 12 Sinn, 13 KP, 14 wir, 15 Tresa, 16 Chef, 17 Echo, 18 Brief, 19 Rho, 20 Laken, 21 Nel, 22 Teke, 23 Eria, 24 na, 25 rassig, 26 u.E., 27 OL, 28 Neon, 29 Pflug, 30 Bann, 31 Legumen, 32 See, 33 Aln, 34 Rande.

Gesucht wird ...

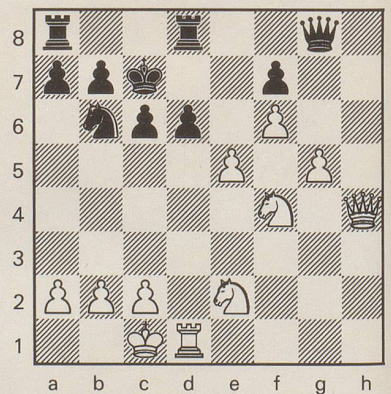
Aufgestiegen aus der Asche der Hippies und Vietnam-Gegner, wurde er 1983 in Amerika entdeckt. Bereits ein Jahr später wurde sein Jahr ausgerufen. Er besass eine ausgesprochene Vorliebe für teure Markenartikel, selbst wenn er ihretwegen gelegentlich Kleinkredite aufnehmen musste. Nicht zu Unrecht sagte man ihm darum auch Markenfetischist nach. Der Götze, dem er huldigte, hiess Konsum. Er stand auf der Karriereleiter, und niemand vermochte seinen Drang nach oben aufzuhalten. Auch rechnete man ihn zum harten Typ, der allenfalls ein mitleidiges Lächeln aufbrachte für jene, «die es nicht schafften». Seine Lieblingsorte waren die Grossstädte. Sein Ehrgeiz: dass er in den fünf besten Restaurants der Stadt vom Maître mit Namen angesprochen wurde. Was ihm mit Leichtigkeit gelang, auch wenn er es sich zur Pflicht machte, nur mit Kreditkarten zu bezahlen. Er fuhr, so erinnert man sich jedenfalls, stets den neuesten BMW, auf dem mitunter ein VW Golf Cabrio folgte. Sein Handgelenk zierte eine Rolex im Wert von mindestens 25 000 Schweizer Franken. Dieser Luxus-Freak behauptete von sich, kein schlechtes Gewissen zu haben, wenn er sein Geld für Luxus ausgabe, schliesslich verdiene er ja auch entsprechend gut, auch wenn er sich gelegentlich Kleinkredite beschaffen müsse. Er lebte nach seinen eigenen zehn Geboten. Das zweite hiess in Abwandlung des Descartesschen Satzes: «Ich kaufe, also bin ich.» Das dritte: «ömp (öfters mal pleite)». Es verwundert daher nicht, dass er bald einen Spitznamen bekam: Yuppie. Ihn kümmernte das wenig bis gar nicht. Auch der Yuffie störte ihn nicht, in dessen Handbuch an erster Stelle der Satz steht: «Versagen ist schön.» Dieser sagte dem Konsum, der Luxussucht und dem Karrierestreben des Yuppies den Kampf an, indem er provokativ nur T-Shirts trug und billiges Dosenbier trank.

Wofür stehen die beiden Abkürzungen Yuppie und Yuffie? hw

(Antwort auf Seite 40)

Die Schachkombination

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten scheint wirklich alles möglich. Da veranstaltete man im Juni in Philadelphia ein Turnier mit dem klangvollen Namen «World Open», und prompt waren 1293 Spieler aus allen Richtungen der Welt gekommen, um an diesem Grossereignis teilzunehmen. Doch sie sollten Bedingungen vorgesetzt bekommen, die jeder internationalen Veranstaltung spotten. Alle Teilnehmer – auch die sechzehn ange-reisten Grossmeister! – hatten einen Einsatz zu entrichten und für die Spesen selbst aufzukommen. Ja, sie sollen sogar genötigt gewesen sein, eigene Figuren und Uhren zu den Partien mitzubringen. Wirklich, die geschäftstüchtigen Amerikaner



sorgten hier für absolut neue Massstäbe ... Sieger dieses Massenablaufs mit beleidigendem Hintergrund wurde Boris Gulko. Der 39-jährige Russe jüdischer Abstammung, seit einem Jahr in den USA lebend, reitet seit seiner Emigration auf einer neuen Welle des Erfolgs; kurze Zeit später entschied er ja auch das Bieler Grossmeisterturnier zu seinen Gunsten und beeindruckte bei beiden Turnieren durch seinen scharfen Angriffsstil. Abgebildete Stellung war in Philadelphia gegen seinen Neu-Landsmann Salman entstanden. Gulko hatte einige Züge zuvor Turm gegen Springer geopfert, vermochte jetzt aber mit einem kräftigen Zug die weisse Überlegenheit zur Geltung zu bringen. Wie tat er dies?

j.d.

(Auflösung auf Seite 40)